



Pressemitteilung

Mit Vollgas in die Zukunft des Teilens – Die private Carsharing-Community SnappCar erobert den deutschen Markt

Berlin, 12. November 2013

“Collaborative Consumption” heißt das wohl vielversprechendste Konzept der Zukunft. Angetrieben durch das Internet und die sozialen Netzwerke rückt die Ökonomie des Teilens immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Online nach dem passenden Auto für den nächsten Wochenendtrip suchen oder per App eine Bohrmaschine ausleihen. Diesen Trend hat die niederländische Peer-to-Peer Carsharing-Plattform SnappCar schon 2011 erkannt. Nun erobert sie mit Vollgas den deutschen Markt.

Gut erhaltene Kleidung tauschen, statt sie wegzuwerfen, nur weil sie nicht mehr dem neuesten Trend entspricht. Ein Auto mieten, um am Wochenende einkaufen zu fahren, statt ein eigenes zu kaufen. Die Beispiele der Sharing Economy sind vielfältig, aber die Motivationen der Menschen, die ihr Eigentum mit anderen teilen, lassen sich auf einen gemeinsamen Nenner bringen. „Im Grunde stecken zwei Motivationen dahinter“, sagt Pascal Ontijd. „Es ist zum einen der finanzielle Aspekt, der eine große Rolle spielt. Zum anderen betrachten die Menschen geteilten Konsum als ökologisch wertvoll. Denn je mehr ein Gegenstand genutzt wird, desto effizienter ist es.“

Insbesondere Städte und urbane Ballungsgebiete sind ausschlaggebend für die zunehmende Beliebtheit der Collaborative Consumption. „Wir beobachten hier das Phänomen, dass die Autobesitzer auf der einen Seite immer öfter ihr Auto stehen lassen. Und auf der anderen Seite sind es vor allem junge Menschen, die sich kein eigenes Auto kaufen, weil sie es zu selten nutzen“, sagt Ontijd. Nicht nur die Anschaffungskosten für ein Auto schrecken viele Menschen ab. Auch das nervige Parkplatzproblem und die Haltungskosten für ein „stehendes“ Auto sind vielen Führerscheinbesitzern mittlerweile zu

hoch. „Die rund 42 Millionen privaten Autos, die es in Deutschland gibt, werden im Durchschnitt nur 1 Stunde am Tag genutzt. Die restlichen 23 Stunden des Tages stehen sie still – und kosten dabei trotzdem Geld“, sagt Ontijd.

Warum also nicht ein Auto von jemandem mieten, der es sowieso nicht nutzt? SnappCar.de bringt Autobesitzer und autofreie Gelegenheitsfahrer zusammen. Der Autovermieter bestimmt den Preis und gegen eine geringe Pauschale bietet SnappCar die passende Rundum-Versicherung dazu. Diese kostet für einen ganzen Tag 10 Euro, für einen halben Tag nur 5 Euro und wird vom Mieter übernommen.

Über Snappcar.de

SnappCar.de ist die neue deutsche Online-Community, bei der Privatpersonen ihr Fahrzeug im Internet vermieten. Die Website wurde 2011 in Holland (Hauptsitz Utrecht) von Pascal Ontijd und Victor van Tol unter SnappCar.nl gegründet und verzeichnet heute bereits 30.000 Mitglieder. Ziel ist es, das gemeinschaftliche Teilen von privaten Autos zu ermöglichen und zu vereinfachen. Die Teilnahme an SnappCar ist kostenfrei.

Pressekontakt:

Haben Sie weitere Fragen oder benötigen Sie Bildmaterial? Dann stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen gerne zur Verfügung:

Pascal Ontijd, Co-Gründer von SnappCar

Tel: +31 6 5179 7331

E-mail: pascal@snappcar.nl

Andreas Engel, Engel International Communications GmbH

Tel: 0172 4507579

E-mail: presse@snappcar.de / engel@engelpr.de